

## Borsla-Pries 2020 Jan-Henning Kruse

### Dat överdigitale Nett

*„Hey, jo, ik bün Nadine. Willkåmen up mien neigen Youtube-Kanål! Ik heff mik överleggt: Nadine, du muttst mit Youtube anfangen! Ik heff al en instagram-Account – un do deil ik mien Leven mit anner Lü. Un hier is en lütt Video, dat ik mik vörstellen will, dat ik já nei up Youtube bün. Aso, ik bün Nadine. Nosferata, de Vampirkönigsche neum ik mik hier – ik interesseir mik nämlich bannig för Horror un Fantasy, hihhi. Ik bün 18 Johr old. Miene Hobbys sünd Computerspelen un ... jo, ... un ... allens mit Fantasy natörlich: Harry Potter, Herr der Ringe, Attribute von Parnem, Narnia – dat sünd so miene leivsten Films. Un dat mit den Fantasykråm un den Computerspelen – dat is ja ok ´ne hitte Kombi, hihi. So ... . Wat kann ik noch seggen över mik? Mien Vader is storven vör twei Johren ... . Achso: Jo, un ik bün single, åver dortau mutt ik woll en anner Video dreihn, denn dat sprengt hier woll den Råhmen. Achso, jo: Ik heff mik nich rüsted för düssel Video un dat kann ween, dat dat hier ümmer noch en betten Wirrwarr is, åver mien Vadder hett ümmer en klauken Spruck hatt, de meen ümmer: ‚Alle Anfang is swoor!‘ Anyway: Ik frei mik bannig up jük un hoop, dat ji miene Videos gaut lieden könnt. Un för mik is dat já ok en heil neige Situatschoon hier vör de Kamera tau sitten; ok wenn ik já al bi instagram jeden Dag wat vertell. Dorüm hoop ik, dat ji ok nich böös up mik sünd, up mien eerst Video, wo ik já eigentlich gor nich weit, wat ik vertellen schall ... . Ik will minnestens ein Video jeden Dag måken. Ik hoop, dat schåp ik. Ik frei mik bannig, wenn ji ünner mien Video en Dumen nå bâben måkt un en Kommentar ünner henschrievt, woans ji dat finnt. Ik bedank mik vun Harten för dat Taukieken! Ik will dat hier geern as Beraup måken un vun miene Videos leven können. De Vampirkönigsche mellst sik af. Un taun Afsloot noch mål: ‚Schlurf schlürp Schlurf schlürp‘ – Vampirgerüsch.“*  
[Youtube-Video: ‚Mien eerst Video‘. NosferataVampirkönigsche]

Nadine weer taufreen mit sik. Säker, allens harr sei nich richtig måkt, åver dat weer já ok ehr eerst Video un de Lü warrt dat woll verståhn können, wenn an´n Anfang noch nich allens glatt leip. Wat för Kommentaren dat woll geven warrt? In ehre Drööm weer sei en groten Youtube-Star mit bannig vele Followers, de sik jeden Dag ehre Videos ankeiken un in den Schauklassen un in dat Weltnett doröver vertellen, wat Nadine hüüt wedder instellt harr, wat för en coole Deern sei is un wo smuck sei utsüht. Dortau mutt ein seggen, dat Nadine in ehre Drööm ümmer en poor Kilo weniger up den Rippen harr, as in de melanklötrige Wirklichkeit. Sei gung nämlich bannig utenanner – un dat nich up en Wies, wo allens as bi en Kugel sik förmt un dat noch halfwegs nå wat utsüht – nee: Up düsse minnachtige Wies, wo allens slabbert un wabbert as menschliche Wackelpudding. Dortau kamm en swarte Brill mit runne Gläser, de up ehre lüttje Stuppsnees satt un ehr upplustert Gesicht mit den dicken Backen tausåmquetsch. Åver in ehre bunte Wunschwelt såg sei anners ut: Do weer sei de smuckste Deern in dat Derp. Un wenn de Jungkeerls ehr nich hinnerher leipen, laggt dat doran, dat sei kein Taugang nich tau ehr düster-melanklötrig Wesen funnen; niks anfangen kunnen mit den langen swarten Mantel, den sei sik alltiet ümhang un de groten Sseldatensteevel, mit de sei dörch de Stråten stapp.

Allens harr sei upgeven för ehren Droom. Wo glücklich weer sei ween, as sei dunntaumålen de Utbillen in de Klempnerwerkstee kriggt harr. Mit en schlechten Hauptschaufschluss weer dat

nich licht, Arbeit tau finnen un Nadine hett ok noch en licht Behinnern bâben up. Sei kunn sik nich gaut up eine Sâk konzentreiren un bruuk för Huusupgåven ümmer wat länger as annere Schâuler. Mit dat Schrieven gung dat noch, âver allens wat mit Râken un Tâhlen tau daun harr weer för Nadine en Labyrinth mit wesselnde Gâng, de sik ümmer dorhen verschuven, wo sei grâd nich henwull. Man denn hett dat doch klappt mit en Utbillen, nådem sei över ein Johr lang seuken muss. Wirklich Spâß måkt hett ehr de Arbeit allerdings nich. Un all Dâg lang Röhr tausâmschruven, bet sei in Rent geiht? Nee! Dorför weer ehr dat Leven tau schâd. Sei wull groot rutkâmen. Youtube-Star warrn. Ehr Vadder harr ehr dat säker utsnackt, âver de harr Lungenkrebs hatt un weer doodbleven. Tau ehre Mudder harr sei siet ehre Kindheit kein Kontakt mehr. Sei weer insam in dat lüttje un doch veel tau grote Huus, wat ehr Vadder ehr nâlâten harr, âver sei weer frie.

Ümmer wedder râken Nadine dat dôrch: Bi wat 2000 Klicks warrt ehr dat erste Mâl Warf vörslagen, de sei vör ehr Video vorschalten kann. Un 2000 Klicks bringt tausâm mit de Warf ümbi söss Euro. So hett sei dat tauminnsten lääst. Wenn sei nu âver nich 2000 Klicks hett, sünnern 20.000 Klicks, denn sünd dat al sösstig Euro. Un wenn sei jeden Dag en Video måkt, kann sei jeden Dag sösstig Euro verdeinen; denn sünd dat in'n Mån 1860 Euro. Dorvun kunn sei gaut leven. In'n Momang kreig sei noch Hartz4, dat muss sei beandragen, nådem sei künnigt harr bi de Klempnerwarkstee. Taun Glück weer dat Huus vun ehren Vadder blot en lütt ol Klabache taun hüern, süs harr dat Jobcenter seggt, sei müss uttrecken. Sei wull sik heil un deil up dat Videomâken konzentreiren – süs warrt dat niks mit ehr grote Droom. Sowat kann ein nämlich nich nevenbi mâken, wenn ein lât an'n Âvend vun de Arbeit trüggkummt un fix un ferig is, dorför mutt ein Tiet hebben.

Lieder gung dat nich so hille mit den Ruhm un de Ehr as Nadine sik dat vörstell. Grâd mâl söven Klicks harr ehr Video eine Week låter un kein Kommentar un ok kein Bewerten. Natürlich namm sei nich jeden Dag en nei Video up. Wenn wi ehrlich ween wütt, bleif ehr Vörstellungsvideo över lange Tiet dat einzigst, wat sei instell, denn de Motivatschoon gung deip nå ünner, as de Lü nich glieks up ehren Kanâl upsprungen. Ein Mån låter – Nadine ehr Video harr grâd dôrtig Klicks schâpt – kreig Nosferata, de Vampirkönigsche, den ersten Kommentar. As sei dat Bekrittelse såg, weer sei bannig upreegt, âver bi dat Lâsen kunn sei gor nich recht wat dormit anfangen: „**Kitti-Duck:** LoL“, stunn dor. ‚LoL‘ weer de heile Kommentar. ‚Dat is en betten knapp‘, dach sik Nadine, ‚wat hett dat tau bedüden? Meent dat nu, dat Kitti-Duck mien Video besonnens gaut oder besonnens slecht finnt?‘ Sei kunn do nich klauk ut warrn. Âver denn lach sei un dat Sülvstvertruun kamm wedder tau ehr trügg: ‚Mensch, wat bün ik för en Döösbadde! Is doch kloor, dat keinein kummt, wenn ik blot dat eine Video instell. Ik mutt wohrschienlich en ganze Reeg Videos mâken, bet de Lü wirklich tau mien Kanâl finnt. Un ‚LoL‘ is ümmernoch bâter as gor kein Kommentar.‘

Vun nu an möök Nadine twoors nich jeden, âver tauminnst jeden tweiden Dag en Video vun sik sülven un stell dat bi Youtube rinn. Tauerst möök sei Danzvideos tau Heavy-Metall-Musik, wo sei tein Minuen lang bi luut Gedröön up un dâhl jumpen dä un ehren Dööts swiemelig schüddel. Låter stell sei Spiegelplatten vun ehren leifsten Fantasycomputerspielen vör un vertell de Taukiekers, wat sei an den Spelen much un wat ehr nich so gefull. Sogor Kookvideos möök sei: Vun ehren Vadder harr sei lihrt, wo eine ‚roden Ries‘ måkt un düssel Rezept wull sei gern mit ehre Taukiekers deilen. De Camcorder, den sei sik extra för ehren neigen Beraup kööpt harr, weer up de Kookplatt utricht un film Nadine dorbi, wo sei Tomâtensooß in en Pott mit kâkenden Ries inröhr, so lang, bet dat heile Wâter verdampft

weer un de Ries sik root farvt harr. „So infach geiht dat. Un ferig is de rode Ries! So könnt j dat heil infach tau Huus nãmåken!“, vertell Nadine.

Denn gungen ehr de Ideen ut ... . Bald dörtig Videos harr sei nu hochlãden. In twei Mãnden. Un Beseuker? 21 Klicks harr ehr Vörstellungsvideo bet nu kregen un ehre lesten Inspelungen harrn sik weniger as tein Lü bekiect. Un derentwegen sei untaufreden mit sik weer, fudder sei ümmer mehr Äten in sik rinn, worr pricker un pricker vun Upnãhm tau Upnãhm. Mit dat, wat sei bi Youtube instell, gaff sei sik ümmer weniger Meuh:

*„Hey Hey Hey! Hier is wedder de Nosferata. Extra för jük! Hey! Ik mag gern Cookies äten. [Sei singt:] I love Cookies. I love Cookies. Cookies. Cookies. Cookies. Åver noch banniger mag ik Chips. Mmmm Chips. Wat geiht so, ji Motherfuckers? Ik äät mål en Chips. [He fallt up de Eerd] Huch, dat wull ik nich. Hihhi. [Sei kneit up de Eerd dãl, seukt nå em un finnt em taulest ok] Up dat Best smeckt so en Chips, wenn du em in en Pott mit Melk stippen deist! [Sei will em in en Glãs mit Melk tunken, dorbi fallt he rin. Süchtend un tauglieks gniggernd seukt sei mit ehre Wostfingers in de Plöör; taun Slotte finnt sei dat matschige Deil un stoppt et sik in dat Muul] Mmmmm. Mmmmm. Chips. Mmmm.“ [Youtube-Video: ‚How to eet en Schips.‘ Nosferata, Vampirkönigsche]*

Keeswitt is Nadine up einmal worrn. Ehr Hoor hangt lang un fettig vun ehren Kopp rünner. Meude, blautünnerlophen Ogen hett sei kregen vun dat lange Kieken in den Rãkner. Dat is grauslig, wat ut ehr worrn is: Sei süht wohrhaftig as en wannelnde Dode ut. Ok up ehre Kleedãjen acht sei nich mehr: Nich in’n Alldag un ok nich vör de Kãmera. Sei dröggt nu ümmer düssen knidderigen rosa Övertrecker, de ehr överhaupt nich steiht, åver kommodig is. „Is doch egãl, wo ik utseih“, denkt sei sik, „den Schiet, den ik hoochlãdt, kiekt sik sowoso nũms an.“ Jümmers, wenn sei vör dat lesernbrãgen satt, lagg en Tute mit Seut- oder Soltkrãm up den Schrievdisch, wo sei bestãnnig rinngrapschen kunn. Tastatur un Beldschirm woren al versmeert vun ehre fettige Fingeradrück.

Denn kamm de Dag, as Nadine nå dat Jobcenter feuhren muss un ehre Uppassersche ehr in en „Maßnahme“ steken wull – as dat up dat Beamendüutsch vun dat Jobcenter heit. Dorför harr Nadine alltiet Angst hatt. Vör Jobangeboten harr sei kein Bang nich – sei stell sik bi den Bewarungen jümmers mit Afsicht so dösing an, dat sei wüss, nũms nemmt ehr – åver en „Maßnahme“ weer en lege Sãk. En Kurs schöll sei mitmãken, wo sei lihrt, wo ein sik mit Erfolg bi dat Bewarungsgesprãk prãsentiert. Do harr sei afsluuts kein Bock nich up. Wo bleif de Tiet för de Videos, wenn sei jeden Dag dor henkrupen dã? Sei harr en Beraup: Youtubersche. Dat muss blot noch en betten in’n Gang kãmen. Natörlich weer Nadine klauk naug, ehre Uppassersche bi dat Jobcenter niks vun ehre grote Plãans tau vertellen. Sei wüss niep un nau: Up veel Insicht vun de Jobcenterfru kunn sei nich hopen. De dã ehr utlachen, wenn sei ehr wat vun Youtubevideos vertell. So verstell sik Nadine bi dat Gesprãk un speel de infoldige Deern, de wegen ehre grote Dösigkeit sik för kein Job wirklich eignet. Up düsse Wies kamm de Sãk mit den Bewarungskurs tau Stann ... .

Tauminnten harr sei noch veir Mãnden Tiet, bet de Kurs loosgãhn schöll un düsse Tiet wull sei ornlich för ehre Arbeit verwennen, sik noch mal so richtig anstrengen mit de Videos. An en Sünndagãvend kamm sei up en gleunigen Infall: Sei kunn doch Dorför betãhlen, dat de Lü ehre Videos kiekt un gaude Bewertungen giff! So löppt dat bi jedet Ünnernehmen: Bevör du künnig warrst, musst du erstmal en betten wat an Geld rinnsteken, dormit de Lü överhaupt erstmãl up dik upmarksam warrt. Wenn Nosferata ehre poor Dusend Klicks erstmãl hãrr, dã ehr Kanãl in de Seuklist bi Youtube automãtsch nå bãben rutschen un denn keimen ok glieks

mehr Lü. Dat gaff in dat Weltnett en Siet, do kunn ein bi en „internatschonål Firma“ Klicks för Youtube-Videos köpen. Jede Klick kostet 20 Cent, ein Kommentar ein Euro un ein gaude Bewertung twei Euro. Use Youtubersche rāken sik ut, woveel sei sik liesten kunn. Taun Slotte kööp sei sik 2000 Klicks, 40 Kommentaren un 40 gaude Bewertungen – allens för dat erste Video mit ehr Vörstellen, denn sei dach sik, wenn de Lü erstmal up ehr erstet Video klickt, gåht sei glieks ok up de annern Videos. Tau dat Geld kamm Nadine, dat sei twei sülverne Bäker verhöker, de sei vun ehren Vadder arvt harr.

As use Youtubedeern up ehren Kanål gung un de velen Klicks såg, de ünner ehr Video wiest worrn, nämlich Stücker 2041, feuhl sei taun ersten Mål en Erfolgsbelevnis. „2041!“, höög sei sik, „so vele hefft wohrhaftig up mien Video tippt.“ De Kommentaren woren allerdings en betten afsünnerlich; de Minschen keimen nämlich ut alle möglichen Lannen.

„FANTASTYCN!“, stunn dor, „WSPANIALE!“ oder ok „Великолепный! Видео отлично :-\* :-D.“ „Wohrschienlich is dat ichtensein osteuropäasche Firma, woneem ik de Klicks kööpt heff“, dach sik Nadine un smuster, „åver is jå egål, de Höfftsāk is de Tāhl ünner dat Video: 2041 Klicks.“

Un denn passeir wies un wohrhaftig dat, worup sei hoopt harr: Wegen den velen Klicks worr ehr Video nu fākener vörslāhn, wenn de Lü „Fantasy“ oder „Vampir“ bi Youtube in dat Seukfeld ingeven. Dat Vörstellungsvideo vun de Vampirdeern kreig in en poor Dåg 2300 Klicks; denn 2500 Klicks un nå en Mån sogor 3000 Klicks! Bi niep un nau 3123 Klicks gaff dat en eerst Angebot för Warv – en betten låter as Nadine sik dat vörstellt harr, åver bāter nu as gor nich. De Warv kunn sei vör ehr Video afspelen låten un Nadine namm nu wirklich för jedet Bekieken vun ehr Vörstellen en betten Geld in. Ok de List an Kommentaren worr länger un länger, åver de mehrsten woren weniger fründlich:

**Samy\_Coolskowski:** Gifft dat hier een, de mi nie'e Zellen för mien Bregenassen verkööpt?

**Maya2002:** BREGENKLÖTRIG!!! :-D

**JasminT. :** Tau veel Youtube for vandåge; ek mott hille tau mien Therapeuten ... .

**BibiBix:** Lol

**La Girl:** WHAT THE FUCK! :oD :-O

**Stacy Schulze:** Äät nich sau vele Schipps du Wāhlross!

**Heiner Waldemann:** Ik krieg al na den ersten fief Minuen Oorskrebs.

„Gaut“, dach sik Nadine, „dat warrt alltiet Lü geven, de mien Krām nich lieden möögt un de denn böös Kommentaren ünner mien Video schrievt ... . Schiet up! Ik måk dat för miene Fans un nich för de poor Bagaluten, de sik över mik lustig måkt.“ So verseuk Nadine sik wat vortausnacken, åver insgeheem dāän ehr de slimmen Wöör doch bannig weih. Besonnens dat „Äät nich sau vele Schipps du Wāhlross!“ krittelt ehr ornlich an de Seel.

De veir Mānden gungen rüm un Nadine kreig de Anmāhnen vun dat Jobcenter, de Bevarungskurs füng bald an. De Vampirköningsche dach natōrlich nich doran, dor

hentaukrompen – nu, wo dat mit ehren Youtube-Videos so gaut leip. Sei reken sik dat ut: 5377 Klicks harr sei nu vör ehr eerst Video insammelt un 2348 Klicks vör dat tweede; dornå gung dat mit den Klicktåhlen en betten rünner, åver ok bi ehre annern Inspelungen harr sei nu Warv vöranstellt. Twüschen 24 un 27 Euro verdein sei in’n Mån mit Youtube. Sei harr ehr Utkåmen – twoors noch en betten wenig, åver even en Utkåmen un dat weer ja blot de Anfang. Nadine smeit de Anmåhnen vun dat Jobcenter in den Mookbüdel.

Deip in sik binnen wüss Nadine natörlich, dat ehre Videos noch nich de richtige Qualität vör en Baraups-Youtubersche harrn. Besonnens de lesten, de sei åhn jede Motivatschoon un Meuh upnåhmen harr, kunn sei sik sülvem kum bekieken – wegen de grote Schåmhaftigkeit, de sei dorbi feuhl. Man Fuulheit kunn sei sik nu nich mehr liesten. Dat Jobcenter satt ehr in’n Nacken.

*„Hey ho, leive Lü! Hier wedder jue Nosferata. Ik heff hier ja al veel över mik vertellt un Videos över allen möglichen Kråm instellt. Do heff ik dacht: Wi måkt mål wedder richtig wat mit Fantasy – denn doröver schall düsse Kanål ja eigentlich hanneln. Aso: Ik besprääk mit jük mål den Film ‚Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind‘. So. [Sei höllt dat Cover so dicht in de Webcam, dat et unscharp warrt un de Titel kum tau läsen is] Wat hett mik besonnens gaut gefullen? Jo. De Deertwesen natörlich! De Deertwesen woren bannig ... bannig ... fantasieriek – genau! Fantasieriek. Un ik much düssen blonden Keerl, de de Hauptrull speel. De is ja woll sowat vun seut! Åver sowat vun! Wat för Locken he hett! Un siene blågen Ogen! Ik heff ja all Harry Potter Films dörchkiekt, man ik glööv: ‚Phantastische Tierwesen‘ is noch en betten bäter. Blot schåd, dat allens man töverhaftig is, so lang du tau Huus vör dien Klappräkner sittst un di den Film bekiekst. Un sobald he ut is, büst du wedder in diene griese Wirklichkeit. Un niks is mehr töverhaftig. Un du wünscht dik, so tövern un wat besonnens ween: Dat wutt du ok. Åver dat geht natörlich nich. Is ja blot en Film. So: Aso, ji könnt gern in den Kommentaren schrieven, wat ji tau den Film denkt. Un wenn ji seggt: ‚Hmm, aso, ik finn den Film nich so dull‘, denn könnt ji dat ok schrieven. Un geevt mik en ‚Dumen hooch‘ för mien Video. Bet balle. Jue Vampirkönigsche.“ [Youtube-Video: ‚Phantastische Tierwesen: Mien Meen dortau.‘ Nosferata, Vampirkönigsche]*

Nadine weer stolt up sik. Dat weer wohrhaftig dat best Video, wat sei dreiht harr. Un wohrhaftig: Al nå twei Dåg harr dat 500 Klicks. „Na bidde, de Låden löppt doch!“, smuster Nadine, doch as sei lääs, wat de Lü in den Kommentaren so schrievt, vergung ehr de Höglichkeit. Dat mehrste Ankrittelse hannel nämlich gor nich vun den Film, den Nadine vörstell, sünnern vun Nadine as Person:

**Stacy Schulze:** Wat en Behinnerte.

**Hermann Granger:** Aso ek mag Fantasy un ek mag ok den Film. Awer Harry Potter was bäter.

**It’s Timmy:** Wat för ne Fette.

**Ina98:** WTF! WTF! :-O :-O :-O

**NanuNina:** Du büst krank! (Un FETT !!!)

**Lannsmann93:** Büst du überhaupt en Minsch? Wenn ja: Bidde kene Kinner produzeern!

**Erwina:** Du büst Hitler sien Dochter du!

**Broken:-(Boy:** Aso ik mag Phantastische Tierwesen. Un du hest goot vörstellt, finn ik.

**Arian-der-Volksgenosse:** Wat Inzest utlösen kann!

Deip in ehre Seel dråpen feuhl sik Nadine. Worüm schrievt de Lü sowat? Wat hett sei verkehrt måkt? Sülvt wenn sei ehren Kanål nich lieden könnt, bruukt sei ehr doch nich glieks dat Recht up ehr Leven afspräken. (*Büst du überhaupt en Minsch?*) Worüm mööt de Lü ümmer allens bekritteln, wat jüm nich gefällt? Worüm könnt sei nich helpen, wenn eine wat Niet utprobeirt, ehr en betten ünner de Arms griepen? (*Büst du überhaupt en Minsch?*) Un wat sünd dat eigentlich för Lü? Sei versteekt sik ja hinner jümehr Youtube-Nåms ... Sei truuht sik nich för de Kåmera, so as sei. Dat geev wat, wenn de ehr mål up åpene Stråt in de Mööt keimen! Denn dään sei jümehr Muul nich so wiet uprieten (*Büst du überhaupt en Minsch?*).

Nadine ween nich. Sei harr in ehr Leven fåken mit Minschen tau daun hatt, de ehr wegen ehr Gewicht argern – Schäuler, Lihrer, ehre Kollegen in de Klempnerwarkstee – sei harr sik mit de Tiet en lesenpanzer tauleggt, wo keine Gefuehlen dörchkeimen. Åver binnen in Nadine kåk dat – ok wenn eine dat vun butten nich såg. (*Du büst krank!*)

In ümmer körtere Afstänn wannern ehre Hannen bi dat Låsen vun den Kommentaren in de Chips-Tuut. De Vampirkönigsche kreig dorvun gor niks mit. Ehr drömelhaftig Benüll dreif ehr dortau, wedder un wedder in den Soltkråm tau packen; smecken dä sei dorvun niks. Eerst as de Tuut leddig weer, worr Nadine dat wies un en barbarschen Ekel för sik sülven steeg in ehr up: „De Lü hefft doch recht!“, sücht se, „ik bün wirklich kein Minsch. Ik bün noch nich mål en Beist. Ik bün noch minner as de Deirter.“ Verdreitlich wull sei de Chipstuut in den Mookemmer smieten. Åver de Worp gung dorneven. „Noch nich mål dat krieg ik hen“, dach Nadine.

*„So, aso, ik heff jue Kommentaren lääst. Jo. Un männige vun jük ... nich all ... åver männige ... Aso, veel, wat ji schreven hefft, weer bannig böös vun jük. Do heff ik mik bannig över argert. Låt dat bidde ... . Ji hefft mik bekrittelt wegen mien Gewicht. Un dat is ja ok nich slim. Ein kann ja ok mål Kritik euven, ne? Åver verseukt bidde, dat up en anständig Wies tau måken. Un wat ik seggen wull: Ik nehm dat nu ernst mit jue Kritik. Ik will afnehmen. Mit jük tausåm. Ik will hier ümmer mål wedder en Video instellen, wo ik jük wies, woveel ik al verluhren heff an Gewicht. Un ik hoop, dat ji mik dorbi ünnerstütt. Taun Anfang will ik hier Sit-Ups måken. Dortau mutt ik seggen: Dat is lang her, dat ik dat leste Mål Sit-Ups måkt heff, åver ik will mik so gaut as möglich doran holen, wo use Sportlihrer up de Schaul üsch dat freuher bibröcht hett. [Sei leggt sik mit den Rugg up de Eer un klemmt ehre Fäut ünner de Beuterie in. Denn böört sei ehren Lief ümmer en ganz betten up un dål. Al bi dat erste hooch un rünner kriggt sei bannig dat Snuven. As sei taun föfften Mål ehren Buuk hoochbören will, sackt sei tausåm un liggt hachpachend up de Eer] Ik glööv: Fief Sit-Ups is naug för hüüt. Pruust. Hach. Mörge schåp ik ... säker veir. Pruust. Mehr as fief ... Pruust ... måkt mien Lief*

*up Stunns nich mit. Hach. Mien Dokter hett mik ... ok afråden, tau veel Sport tau drieven, ... , Pruust, ... dat ik nich süüksch warr. Pruust.*“ [Youtube-Video: ‚Mien Meen tau jue Kommentaren.‘ Nosferata, Vampirkönigsche]

Nådem de Vampirkönigsche ehr Sportvideo hoochlåden harr, fungen ehre Taukiekers richtig mit dat Argern an. De Kommentaren worrn vun Dag tau Dag ümmer böser un minnemåkender un Nadine feuhl dat mehr un mehr, wo de Lü ehr weihdään wullen. Fåken dach sei doran, sei will wedder uphüren mit Youtube, åver denn harr sei vör sik sülven taueven möten, wo överdreven un infoldig ehre Plääns vun Anfang an woren un dat kunn sei nich mit sik afklamüstern. [Wat för ne Fette.] Ümmer verlåtener feuhl sik Nadine, wenn sei an den Schrievdisch ehre Videos plån. So bilüttjen verwannel sik ehre Melanklötrigkeit in Vertwieveln un ehr Vertwieveln in Waut. [Wat Inzest utlösen kann!] Sei fung an, in ehren Videos up de Wautmischen tau schimpen un wull jüm dat taurügg geven, wat sei ehr Dag för Dag an den Kopp smeten. Åver dat klapp nich: Je mehr Nadine in Brass kamm, je lustiger funnen dat de Wautmischen – un so ståkeln sik Nadine un ehre Gägner gägensiedig hooch. Einmål stell sik de Vampirkönigsche mit en Schreck-Schoot-Pistool vör ehren Klappräkner un tääl mit de Wåp in Richtung Webcam: „Bevör wi anfangt, mutt ik mål even de Kollerkrakehlers doodscheiten, de mik hier ferig maken wütt!“ Bi dat Afdrücken hüür sik dat Knallen an as bi en Dischfüerwark. Dat gaff en Emmer vun Spott, de över Nadine ehren Dööts utgäten worr. Beller vun ehr worrn int Weltnett stellt, wo sei mit de Pistool in de Hand in’n Supermarkt tau seihn is un de Kassiersche bedraucht. Up en anner Beld satt sei mit en Elefantenors up en Barhocker (Un dat is nich as Vergliek meent: Sei harr wirklich en rinretouchierten Elefantenors up dat Beld!).

Denn kamm de Dag, as dat Jobcenter ehr dat Geld üm en poor Euro knapsen dä – wegen den Bewarungskurs, den sei vertrödelt harr. Twoors verdein sei mit Youtube en betten wat dortau, åver richtig utglieken kunn sei dat nich. Mit dat Jobcentergeld kamm sei nu kuum noch över de Runnen. Blot de billigsten Levensmiddel kunn sei sik tämen. Männigmål att sei tau Middag blot en Tåfel Schokolåd un twei Tuten Chips, denn Seut- un Soltkråm möök satt un weer tauglieks billig – so dach sei sik dat tauminnt. Ehre schlechte finanzielle Låg sett Nadine bannig ünner Druck. „Wat is, wenn dat wedder niks warrt?“, frag sei sik bald jedet Mål, wenn sei den Anschaltknopp up ehre Kåmera drück. Ümmer fåkener stell sei dat Video gor nich int Nett, wegen den groten Sülvsttwieveln, de bi dat Bekieken in ehr upkeimen.

Dat gaff en Wautmischen, de Nadine so richtig tausåm fool; de dat Argern vun Lü över dat Weltnett tau sien Hobby un Frietietspås måkt harr. Düsse Keerl beneum sik Lannsmann93 bi Youtube un he weer ein vun den eersten, de nich blot böös Bekrittels ünner Nadine ehre Videos schreven, sünnern ok retouchierte Podos mit ehr up alle möglichen Weltnettsieden verdeilen. He bedreif ok sülven en Youtubekanål, wo he annere Lü angriepen un minnemåken dä. Dortau keimen billige Musikvideos mit sülvstschreven Leider, wo he mit Hitlerboort un Militäruniform rümhampel un Texten sung as düssen: „Keen Nogger nich in Dütschland. Dat wütt wi hier nich hebben. Dat is wat för Amerikå un nich för use Ståden. Keen Nogger nich in Dütschland; ik eet blot Ed von Schleck. Wenn ik singen do un schlecke kriggt ji Noggerfrünn en Schreck!“ He harr ok Videos bi Youtube instellt, do vertell he, dat blot dat gaude Arv-Materiål sik fortplanten schöll (dormit weer he sülven un siene werte

Perßönlichkeit meent) un dat de minnerwertigen Minschen kein Recht härrn, Kinner tau tügen.

Düsse Lannsmann93 weer mit Abstand de Slimmste vun allen Weltnettmingschen, de Nadine Dag för Dag dat Leven swoor möken. He schreev Kommentaren as „MINSCHEN MIT SO EN LÜTT IQ SCHÖLLT IN DE GASSKAMER!“, „Nadine, du sprüttst Heroin un du hest Aids!“ oder ok „Schwuchteln sünd kene Minschen“ – dorbi harrn Nadine ehre Videos gor niks mit Homosexualität tau daun. Natörlich worrn de slimmsten Sprück bald vun de Nettsiet löscht, åver vun dat Rinstellen bet taun Löschen vergung ümmer en Stremel Tiet. Un dat Slimmste weer: Mit siene Krittelle dreif he alle annern Wautmingschen dortau, noch mehr gägen de Vampirkönigsche tau schimpfen un ehr dat Leven tau Hellen tau måken. Un wat dä Nadine? De wull vernüfftig mit ehre Taukiekers snacken:

*„Mobbing is dat Slimmste, wat en Minschen passeiren kann! Un ik weit, wat Mobbing is: Ik bün tein Johr up de Schaule piesackt worrn un ik segg jük: Jede annere Perßon härr sik vör den Tog smeten nå dat allens. Besonnens, wenn ein bedenkt, dat dusende vun Lü hier taukiekt. Jede Minsch, de blot en betten anständig in’n Kopp is, weit, dat ein sowat nich måkt.“* [Youtube-Video: ‚Över Mobbing int Weltnett.‘ Nosferata, Vampirkönigsche]

#### **Kommentaren:**

**AngelVanessa:** Ha, ha, so behinnert de Fru.

**Lannsmann93:** Stellt hier Videos över sik sülvst in un denn wunnert se sik över Bekrittels. So krank de Deern.

**Wildsau89:** Nadine pisst int Flaugtüüg!

**Arian-der-Volksgenosse:** Nadine, ik weet, woneem du wåhnst ... .

**Broken:-(Boy:** Låt di nich ünnerkriegen Nadine. Ik mag diene Videos un ik mag diene Årt, ehrlich mit den Minschen to spreken.

**Lottisternchen:** Wenn di us Kommentaren nich geföllt: Gåh doch richtig arbeien! Is doch dien egen Schuld, wenn du diene Tiet mit düsse Videos verballerst un nich anständig di en Job söökst.

**HartziFun:** Dien Gesicht süht ut as mien Oors.

**Supermäuschen:** Freuher woren dat de Juden. Nu is dat Nadine.

**Veronica\_Lul:** WTF.

Nadine stegen de Trånen in de Ogen. Worüm sünd de Lü so fiendlich gägen mik? Wat heff ik denn dåñ? (*Freuher woren dat de Juden. Nu is dat Nadine.* ) Denn verwannel sik ehre Verdreitlichkeit in Brass. Sei wull de Lü anschriegen, de ehr jeden Dag beschimpfen, ehre

Waut rutlâten an jüm. Åver dor weer nûms. *(ik weet, woneem du wâhnst ... )* Bet up de Spåßnâms up Youtube harr sei keine Informatichonen över ehre Schinner. Lannsmann93 weer de einzigst, de evenso Videos bi Youtube hoochlâdt, åver de verkleidt sik jümmers – in dat wohrhaftige Leven dä Nadine em gor nich erkennen. *(ik weet, woneem du wâhnst ... )* Sei wüss nich, wolkein sei anschriegen schöll. All bleven sei unkünnig, unsichtbor för ehr. Sei möök de Kâmera an un gröhl vull Waut en poor Sätz in de Lins, de sei ok glieks dornâ hoochlâden dä:

*„Even hett ein schreven: Ik weit, woneem du wâhnst. Un schall ik jük mal wat seggen: Ik heff niks tau verstâken. Ji könnt geruhig weiten, woneem ik wâhn: Nadine Pesel, Vahrenweg 17, 29XXX Drömmfeld. Kâmt doch her, wenn ji dat mit mik upnehmen wütt! Ik heff kein Bang nich.“*

Nadine weer dat nich kloor, wat för Folgen düsset lüttje Video nich blot för sei sülven, sünnern ok för de annern Derpbewâhner in Drömmfeld harr. De Wautmischen, de bet tau düssen Tietpunkt blot sik över dat Weltnett utlâten harrn, keimen vun nu an nämlich wirklich bet nå ehre Huusdöör hen. Mit Graffitimeer fung allens an. Nadine stunn eines Morgens up un funn an ehre Huuswand verschedene Sprück, de ichtensein Keerl ielig mit swarte Klöör up den witten Grund smaddelt harr – wohrschienlich bi Nacht, as sei niks dorvun mitkreig. De analogen Angrepen gâgen de Vampirdeern woren de sülvigen, as Nadine sei dagdâglich in dat Weltnett funn – blot noch dösiger un mit noch mehr Fehler in de Rechtschrieven. De Youtubersche arger sik beistig doröver, un möök furns en Video, wo sei sik luut un mit vele Schimpwöör över den Swienkrâm beklâgen dä, den sei sik nu jeden Dag bi dat rut- un ringâhn bekieken muss.

Düsset Video feuhr åver blot dortau, dat noch mehr Lü Lusten dorup kreigen, bi de Vampirkönigsche vörbi tau kieken: Mischen ut den ünnerschedlichsten Ecken keimen nå Drömmfeld, üm sei mit dat Smartphone tau filmen. De lüttjen Films stellen sei denn int Weltnett un möken sik lustig över de Deern. Dat gaff Films vun en poor Sekunnen, in denen Nadine kort up den Balkon tau seihn weer un annere, wo sei den Mookbüdel rutbröch oder taun Inköpen gung. Allens ut de Sekerheit vun dat Auto upnâhmen, dormit de Filmers hille wegfehren kunnen, wenn de Deern dat mitkreig. Besonnern hooch anseihn in dat Weltnett woren åver de Videos, wo Nadine dat wies worr, dat sei heimlich filmt warrt un ornlich in Brass kummt. Künnig up Youtube weer taun Bispeel en Upnâhm, wo de Vampirdeern weinend un krakehlend hinner en Auto herrennt un Holtstücken dornâ smitt.

En Nachtmâhr worr dat nich blot för de Vampirkönigsche, sünnern ok för ehre Nåvers. Üm Nadine bäter filmen tau können, leipen de Mischen över de angrenzenden Grundstücken röver un verstâken sik in den Strükern. Herr Möllenbeck, de Besitter vun dat Huus rechter Hand bineven de Youtubersche ehre Kate, wull einmal taun Blaumengeiten nå butten, do såg he, wo en Jungkeerl mit Camcorder ut sien Kalekenbusch rutjump. De Rümdriever kamm åver nich up de Idee, sien Kâmera uttaumâken, as he den Grundstücksbesitter vör sik såg, sünnern richt dat Objektiv niep un nau up Herrn Möllenbeck sien Gesicht. „Worüm måkst du dat?! Kâmera ut! Rünner vun mien Grundstück! Ik raup de Pollezei.“ Wenige Dâg låter funn Herr Möllenbeck en Video över sik int Weltnett, wo he as Massenmörder un Pädophilen vörstellt worr. Anners as Nadine gung he nå de Pollezei. Åver de Schandarren kunnen em

nich helpen. He wüss nich, wat för en Jungkeerl dat weer, de em filmt harr un vun woneem he afkamm. Dat gaff keine Spoor nich un de Pollezei kunn niks ermiddeln.

De Jagd up de Vampirkönigsche weer tau en unmenschlich Speel worrn. Bald jeden Dag leipen Lü dörch dat lüttje Derp, üm Nadine Pesel tau beglupen un de Inwåhner tau bedrohen. In dat Weltnett weer de Vampirkönigsche nu en beraupen Perßon un alle möglichen Lü feuhren nå Drömmfeld hen, üm ehr tau seihn un sik över ehr lustig tau måken. Männige Beseuker kloppen ok Goorntüün in'n Dutt oder smeten Steins up Autos – åhn Grund, blot ut Jökel. Sei kunnen nich mehr ünnerscheden twüschen de Vampirkönigsche un Nadine Pesel, twüschen Youtubevideos un de wohrhaftige Welt. För sei weer allens as en groot Computerspeel, dat taun Deil int Weltnett un taun Deil in de analoge Welt sien Platz harr. Besonnens gräsig weer de Låg för den lütt Derpkraug. De Bedriever kreig all drei bet veir Dåg Bestellungen, de nüms afhool. Einmål schüll he Pizza för tein Lü måken un ant Enn wanner dat heile Äten in den Schietbüdel, dat de Anraup blot en Spaßanraup weer. Up Berwertungsportalen för Weertshüüs kreig he nu blot noch schlechte Bewertungen – vun Lü, de gor nich in sien Kraug getten harrn, de em blot minne måken wullen, dat he in dat Derp vun Nadine Pesel leev. Wenn dat noch en poor Månden so wiergüng, müss he sien Laden dicht måken. He kreig ümmer weniger Innåhmen.

De Derpbewåhner woren bannig in Brass wegen de nich inlåden Beseukers; åver sei woren ok in Brass wegen Nadine Pesel, denn ehr geven sei de Schuld, dat sei de Frömmen int Derp låten harr. Freuher woren de mehrsten Lü noch fründlich tau de Deern. Sei harr nich veel tau daun mit ehre Nåvers, åver tauminnten klönen sei af un an mitenanner up de Stråt. Siet de Rümdriever in den Ort keimen woren de Derplü gor nich mehr gaut up Nadine tau språken un gungen ehr ut den Weg. De Vampirdeern worr ümmer insamer in ehr lütt wannschåpen Huus. Blot taun Breifkasten tippel sei noch, süs gung sei gor nich mehr nå butten. Ok ehre Lebensmittel bestell sei nu mehrst över dat Weltnett. Bilüttjen kamm sei sik wirklich as en Undode vör.

Man dat gaff eine Såk, de Nadine Maut möök, de sei jeden Dag nei uprichten dä: Nich jedein möök sik över ehre Videos lustig. Dat gaff ok den ein oder annern, de sik wohrhaftig för Fantasy interesseir. Sei harr sogor en echten Fan, de ünner jedet Video siene leiven Kommentaren schreev un de ernsthaft Vergneugen an de Vampirkönigsche ehre Films harr. Sien Youtube-Nåm weer **Broken:-(Boy** un Nadine frei sik över jedet Woort, wat he in ehre Kommentarlist schreiv. Wenn sei an em dach, stell sei sik en wunnerschönen Jung vun en Johrener twintig vör, de en betten wat melanklötzig un schu is – so as sei. Sien Vermåk weer åver nich blot up de Vampirkönigsche ehre Videos utricht, he wull ok perßönlich mit Nadine bekannt ween. He erkunnig sik nå ehre Skype-Nummer un sei möken en Weltnettklöönsnack mitenanner, de wat eine Stunn lang duer un vun *The Hunger Games* hannel. Broken:-(Boy harr de heile Tiet en swart-witt karierten Schål üm sien Snuut bunnen, wat de Vampirdeern natörlich hellschen schåd funn, man he meen, he müss sik wegen de Säkerheit ver mummen: He weer bang, dat de Lü heimlich seine Webcamsnacks affilmt un int Weltnett stellt. Mit afdeckt Gesicht is he tauminnten nich tau erkennen. De Youtubedeern wull natörlich ok geern sien Antlåt mål seihn, åver sei kunn dat verståhn; sei harr ja sülven bannig mit solke Kollerköpp tau daun.

Besonders groot weer de Freid, as he ehr vörsloog, sik mal ganz lieftaftig in dat rejelle Leven tau möten. Lieder wahn he tämlich wiet weg vun ehr – in Flensburg; man he meen, sobald he mål wedder Richtung Süden feuhr, will he bi ehr vörbikieken. Ehre Ogen plinkern as he dat sä. Sei kunn kum antworten vör Freid. Ok in siene Ogen, de bruun un gautmäudig över den Schäl vörkeiken, un vun lang bruun Hoor inrähmt woren, weer en Lüchtschien tau seihn. In solken Ogenblicken vergoot Nadine all Krakehler, de sei Dag för Dag beschimpen.

Bet tau dörtig Lü keimen männigmål an ein Weekenn int Derp. Sei verafreden sik över dat Weltnett mitenanner – taun Bispeel över Facebook – un denn stunn eine Minschenkoppel nå de anner vör Nadine ehr Huus un gluup in ehre Wahnstuuw rin. De Vampirkönigsche harr sik dicke smuddelig-greune Vörhäng kööpt, de vör alle Finster hungen un den heilen Dag tautrocken woren, man af un an muss sei doch kort nå butten un sik för en korten Momang wiesen. Wenn sei denn en Keerl mit de Kåmera oder dat Smartphone up de Stråt såg, gung sei glieks mit de Fuust up em loos un de Keerl kreig jümmers dat, wat he hebben wull, denn Bellers mit de kollerige Vampirkönigsche woren ja niep dat, wonå he seuken dä. Kriegen kunn de pricke un buffbaffige Deern em sowoso nich – sei kunn gor nich so hille kieken, do satt he wedder in de Koor un büx ut.

Einmal såg Herr Möllenbeck ut de Feern, as he mit sien Teef spazeiren gung, wo Nadine mit en starken Holthåmer ut ehren Schuppen rutleip, den sei up de Koor vun ehre Belästiger smieten wull. Blot üm en poor Zentimeter verfehl de Håmer sien Teel. „Dat warrt tau dull!“, dach Möllenbeck, „duert nich mehr lang, denn brääkt sei sik all Knåken.“ As dat Auto wegfeuhrt weer, såg he up de Nåverstråt al de nånsten Lü anbrusen. He gung hen un erkunnig sik fründlich, worüm sei hier in Drömmfeld wören. De twei Keerls in Joggingbüxen un mit swarte Sonnenbrillen verseuken gor nich eerst, de Såk glatt tau snacken, un geven gniggernd tau, sei wullen bi Nadine Pesel ehr Huus vörbikieken. „Kennt ji denn de Deern?“, fröög Möllenbeck ernst, åver mit rauhige Stimm. „Ik bün keen vun disse Bagaluten. Ik heff mit Nadine Pesel niks to doon. Ik bün hier blot vörbiföhrt, dat ik mal kieken wull, wat mit Nadine so loos is. Dat Nett is ja vull mit Videos vun ehr. Dat will ik mit egen Ogen bekieken, mehr nich.“ „Åver, wenn ji mit Nadine niks tau daun hefft, worüm sünd ji denn hier? Schåmt ji jük nich?“ „Worüm schall ik mi schåmen? Se is doch sülven Schuld. Ik måk mi ja ok blot privåt över ehr lustig. Böös Kommentaren oder so schriev ik gor nich. Wi wüllt blot to Nadine ehr Huus, dat wi us dat en beten kanditel måken wüllt. Villicht kummt se rut, mål sehn. Wi wüllt blot rutfinden, wat se vun ehre Årt her wirklich so is, as se sik in dat Weltnett geven deit.“

Herr Möllenbeck sweeg un keik düster tau den beien röver. Wedder fung blot de ein dat Snacken an, de al vörher mit em vertellt harr, de anner verluhr kein Woort nich. „Dat is ja nich so, dat ik Lüüd as Nadine piesacken dee. Ik will blot Kritik öven. Dat is mien Meen un dorto stån ik. Diskurs. Diskusschoon. Utenannersetten. Un ik finn, do mööt een ok tolerant wesen. Dat gifft Såken, de Nadine måkt, dat kann een ok kritisch sehn. Wenn du di de Deern mål bekiekst: De slöppt nich richtig. Warrt fetter un fetter vun Dag to Dag. De bruukt mål so richtig en Tritt in den Oors.“ „Un ji glöövst nich, dat ji Nadine dormit Weih daut?“ „Jo, aso, ik geev ja to: Dat geiht ok dorüm, Nadine dormit to schåden, segg ik mål. Åver dat måk ik ja

nich, dat ik en Sadist bün oder so. Dat is allens to ehr Best. Ik will, dat se rutkummt ut ehr Lock un en normål Leven föhrt.

Villicht gifft dat já en Vörmund, de sik för ehr finnt. Mit Regeln, an de se sik holen kann. Se is já sülvst Schuld, wenn wi hier herkåmt, se filmt, en beten wat an de Wänn schrievt. Wenn se nu mit dat Videomåken uphören dee – wat já nich geiht, ut ehre Sicht - , denn mutt se já arbeiden gåhn. Geld verdenen. Fröh an Morgen upståhn. Up annere Minschen hören. Dat will se natörllich nich. Åver wenn se dat måken dee: Eene Week segg ik di, denn kummt hier nüms mehr vörbi.“

Herr Möllenbeck weer nich gaut in dat Diskuteiren. He wüss nich, wat he gägen de Wöör vun de beien gägensetten schüll. Stumm stunn he dor un kreig kein Woort nich rut. „Moigen Dag noch!“, lachen de twei Keerls un feuhren weg. Nadine ehr Nåver keik den Jungkeerls heil verdattert hinnerher un röög sik nich. As he wedder tau Huus weer, schreev he en Breif an den Kerkenvorstand. Bi de Pollezei wull he sik nich noch mål mellen, de kunnen em dat leste Mål al nich helpen. Man de Kerkenlü harrn villicht en Idee, up welke Wies sei de Krawallmåkers ut dat Derp verdrieven können, dormit ennlich wedder Rauh in’n Oort wöör. Besonnens de arme Deern dä em Lied – de kreig já ümmernoch dat mehrste af. Herr Möllenbeck teuf ein Mån lang, man he kreig kein Antwort nich. Up en Lest reip he över Telefoon bi Herrn Ackermann an, den he för en wichtig Perßon in’n Kerkenvörstand heil. Ackermann full Möllenbeck åver glieks int Woort, as he den Nãm Nadine Pesel hüür un leit em gor nich tau Enn snacken: „Wi wütt mit solke Såken niks tau daun hebben. Wat geiht üsch Nadine Pesel an. Dat Best is doch, wenn ein dat gor nich so ernst nimmt, wat düsse Jungkeerls so drievt. Wenn wi gägen solke Såken angåht, gägen düsse Internetgeschichten, måkt wi allens blot noch slimmer.“ Benaut knipps Herr Möllenbeck sien Telefoon ut.

Nadine ehr Huus verwannel sik bilüttjen in en Gruft. All Finster harr sei mit den dicken Vorhäng afdeckt, dormit nüms tau ehr rinkieken kunn. Düster weer dat. Hinner de Klink vun de duvelt afsloten Ingangsdöör harr sei en groot Holtbrett klemmt, dormit keine Inbråkers tau ehr rinkeimen. Sei wüss nich, wat dat wirklich wat bröch, åver so feuhl sei sik säkerer. Ehre Gefreertruhe in’n Keller, de sei vun ehren Vadder övernåhmen harr, weer bet taun Deckel mit Lebensmiddeln vullpackt. Ein Dag verleip för Nadine as de anner. Fåken vergoot sei, welke Wekendag weer. Männigmal kamm sei sogar mit den Månden dörchenanner.

Wiel butten de Vågelkes jümehr Leid in’n schönsten Sünnschien fleiten, satt Nadine binnen in ehr sülvstboot Graff un keik mit melanklötrig Ogen up den Beldschirm vun ehr Klappräkner. Gråd harr sei en nei Video hochladen, dat blot ut Beschulligungen un Waudreden gägen ehre Verfolgers bestunn un niks mehr mit Fantasy tau daun harr un verhoor sik vun ehre Arbeit mit dat Computerspeel *Lord of Gargoyles. Volume VI*. Sei weer jüst bi, den Palast vun den Goblkönig tau störmern, as dat butten vör ehr Huus en babarschen Krach gaff – en Explosion, as wenn en Bomb in de Luft gåhn dä. De Knall weer so bannig, he bröch sogar de Finsterschieven taun rattern. De Vampirkönigsche sack tausåm vör Verfiertheit. Un derentwegen ehr Gesicht nich noch bleiker warrn kunn, kreig sei nu blautrode Placken up de Stirn. „Såker en Polenböller“, dach Nadine in ehre Angst, „oder sülvstmåkt Sprengstoff. Dat kunn kein Sylvesterknaller ween, so luut, as dat knall“, un ehr Lief weer ganz tattrig.

Taun Glück harr Nadine ehren Internetfründ Broken:-(Boy, bi den sei sik utsnacken kunn. Sei vertell em vun ehre Verfolgungsangst, vun ehre bivverige Beins, wenn sei mål wedder up de Stråt rutmuss. He funn jümmers passige Wöör, mit denen he ehr wedder uprichten kunn: „Kiek mål Nadine, du verdeinst nu bald 300 Euro in’n Mån. Teuf noch en half Johr, denn kannst du wirklich vun diene Videos leven.“ Äver wat weer de Pries dorför, dat sei düsset Geld innamm? Harr sei de velen Klicks nich blot derentwegen kreigen, dat de Lü sik över ehr lustig måken kunnen?

„Dat sünd doch blot Döösköpp, de to diene Wåhnung karjoolt un di belästigt. Denk an diene richtigen Fans, de to Huus vör jümehr Räkners sitt un sik ernsthaftig diene Videos bekiekt. Denk an mi.“ Nadine vertell em, wo leif sei siene gaude Wöör funn un fraug em, wonneir sei sik mål int wohrhaftige Leven möten können. Sei funn dat so schåd, dat sei ümmer blot düssen Videosnack mitenanner möken. „Wi köönt us bald mål dråpen!“, versprook Broken:-(Boy, „ik treck bald üm. Nå Ulesen. Denn bün ik ganz in de Neeg bi di un kann di seker mal besöken.“ Do kamm en Stråhlen in de Vampirkönigsche ehr Gesicht un ehre Backen seigen so rosa un gesund ut, as sei al lange Tiet nich mehr utseigen. „Weeßt du, Nadine, fröher an de School hefft all Jungs ümmer nå de dünnen blonden Deerns keken. Derentwegen heff ik ok jümmers vör den annern so daan, as wenn ik den Dünnen achteran leep. Äver in Wirklichkeit mag ik de Deerns, de en beten mehr up den Rippen hefft, veel lever. Dat hett lang duert, bet ik dat vör mi sülven afhanneln kunn.“ Nadine tru ehren Ohren nich. He much wohrhaftig de Dicken leiver as de Dünnen? Weer dat villicht sogor en Anspelen up ehr? Sei harr dat jümmers utsloten, dat ehr Feuhlen vör em vun em sien Siet ok taurügg kåmen künn. Nu såg dat bald so ut, as wenn he sik ok in ehr verkiekt härr. De Deern ehr Aten gung hiller un hiller. As sei sik verafscheed harrn, pucker ehr Hart as wenn en Wecker rattern dä.

De Kollerköpp ut de digitale Welt, de ehr minnemåken wullen, kunnen ehr vun nu an niks mehr anhebben. Sei funn en Video int Weltnett, wo drei Perßonen mit Masken üm dat Graff vun ehren doden Vadder Hartmut Pesel rümstunnen un över em un sien Dochter hertrocken. Beirdosen un Zigareddenschachteln stellen sei as „Gåv“ up sien Graffsteen, dat he já „so geern smöökt harr“ – äver Nadine greip dat allens nich an, sei dach blot an ehren Weltnettfründ. Sülvt as en unkünnig Minsch ehr en Podo mit ehren eigenen Graffstein stüer, wo in groten Baukståven de Nãm NADINE PESEL upstunn, klick Nadine de Datei infach weg. Normålerwies härr sei glieks en groten Upstand måkt un ünner Trånen un Waut en eigen Video dreiht – mit Warv natörllich, denn sei wull tauminnsten noch wat dorbi verdeinen. Un ehr Krawallvideo härrn sik denn wedder dusende vun Lü bekeken, jümehr Jökels doröver måkt un böös Kommentaren dortau schreven. Man vun nu an weer dat anners, sei flipp nich mehr so licht ut.

De nånste Week kamm Nadine veel kommodiger vör as süs. Kloor, af un an keimen noch Krakehlers vörbi, de ehr weuste Schimpwöör vör den Dööts smeten un verseuken, ehr tau podografeiren, man alltauhope weer dat geruhiger worrn. Denn kreig Nadine över Facebook en Nåricht vun Broken:-(Boy:

*Leve Nadine,*

*du büst en heel besonnern Minsch för mi. Ik mutt di dat afsluuts bewiesen, wat ik för di föhl. Un weeßt du wat? All Lüüd schöölt dat mitkriegen, dormit dat Mobbing tegen di een för alle Mål to Enn is. Låt us en Live-Chat måken, wo sik all Lüüd toschaten köönt, de dien Kanål Nosferata- de Vampirkönigsche up Youtube afspiekert hefft. Denn will ik dat vör alle düsse*

*Krakehlers mål seggen, wat ik för di föhlen do. Un wenn se wies warrt, wo groot miene Gefühl tegen di sünd, denn lihrt se seker ok diene goden, leven Sieten kennen.*

*Dusend Küss*

*Sebastian*

[Nåricht vun Sebastian Marquez up Facebook]

„Sebastian Marquez – dat is aso sien richtigen Nãm“, frei sik Nadine un ehre Ogen lüchten vör Hartwarmnis. Nå ehre Meen stell he sik dat twoors en betten tau infach vör, dat de Krawallbräuders glieks vun ehr aflåten dään, blot dat he en poor leive Wöör över dat Weltnett tau ehr sprook, åver de Infall sülven weer so leif vun em dacht, ehr stegen bald de Trånen in de Ogen. „Afsünnerlich“, sä de Deern tau sik sülven, „ik heff em doch vör en poor Månden eerst kennen lihrt un bet nu blot över dat Weltnett mit em snackt ... . Un liekers kummt mik dat vör, as wenn he al mien Leven lang an miene Siet steiht.“

An gennen Dag, as dat den Live-Chat mit ehren Weltnettfründ geven schüll, weer Nadine so upreegt, dat sei dat Freuhstück vergoot un sik blot noch up ehren Sebastian konzentreiren kunn. Sei harr sik extra för düssen Dag neige Kleedåjen bestellt un såg gor nich mehr so wanschåpen ut, wenn sei in ehr nei T-Shirt un mit frisch taurechtmåkt Hoor vör dat lesernbrågen satt. Sogor en Gesichtsmask harr sei sik gönnt, de ehr Antlåt riener vun Pickel måken schüll. *(Du büst en heel besonnern Minsch för mi!)* Ehr Hart slaug bet tau de Bost, as sei up den Beldschirm keik un dorup teuv, dat Sebastian sik mell. Noch weer dat Sichtfinster swart un dorneven stunn ehr Nãm „Nadine Pesel“ in greune Baukståven un sien Nãm „Sebastian Marquez“ in rode Baukståven, wat bedüden dä, dat he noch nich up en Dråht weer. Heil hibbelig schaukel Nadine up ehren Bürostauhl hen un her. Sei härr gern nå de Tafel Schokolåd grepen, de utpackt up den Dönzendisch lagg, åver dat kunn sei sik nich belöven, sei kunn ja nich mit vullsmeert Snuut düssen wichtigen Videochat beståhn. Klock 15 un 10 Minuen weer dat nu. Dorbi harrn sei sik doch al för Klock 15 verafreed ... . Över dat Sichtfinster lücht en Tåhl – 342 – dat weer de Antåhl vun de Lü, de hüüt taukieken wullen. Minschenskinners. So vele Lü. Allens de Minschen, de süs ehre Youtube-Videos keiken. En betten klöterig weer ehr tau Maut. Kloor: Wenn sei ehre Upnåhmen int Weltnett stell, harr sei noch veel mehr Taukiekers. Åver nu weer dat en live-Gespråk un dat weer doch en anner Såk, as wenn sei allens vörher film un låter eerst instell.

Klock 15 un 22 Minuen is dat. Wonneir kummt he ennlich? Ik hool dat nich mehr ut. He kann sik doch seker vörstellen, dat düsse Såk swoor för mik is. Worüm will he mik so up de Folter spannen? Un wat is, wenn he gor nich kummt? Villicht hett he sik den Arm broken un liggt int Krankenhuis, dat he gor nich up en Dråht gåhn kann? Un ik sitt hier un teuf ümsüs. Wat schall ik em eigentlich seggen bi usen Chat? Doröver heff ik mik gor keine Gedanken nich måkt. Wat is, wenn mik de Språk wegblifft, wenn ik nich antworten kann?

Niep un nau üm Klock 15 un 44 Minuen – denn dat wees de Klock in dat Chatfinster – fung de swarte Beldschirm an, blåg tau lüchten un en Brusen un Ruschen kamm ut de lüttje Luutspråkers vun den Klapprækner. Tauerst gaff dat blot en unscharp Beld, dat utsåg, as wenn du ünner Wåter de Ogen upmåkst. Man bilüttjen worr dat Afbeld vun em klorer un klorer. He harr wedder sien swart-witt kariert Schål ümbunnen – so as jümmers, wenn he

mit Nadine snacken dä. Un doröver lüchten siene schönen brunen Ogen ehr tau, in de sei sik al bi'n eersten Anblick verkeken harr. Nadine wüss nich richtig, wat sei seggen schüll, man dat dä ok nich nödig, denn Sebastian fung dat Snacken an. „Moin Nadine“, meen he, „ik wull di blot seggen, hier vör alle Lü: Du büst en heil besonnern Minschen för mi! En heil besonnern Minschen. Schiet up dat, wat de annern denkt. Ik höög mi so, dat ik di dråpen heff!“ Nu weer Nadine sik seker, dat he ok wat för ehr feuhl. Kein Woort kreig sei rut. Mit grote Ogen keik sei up den Beldschirm. Tein Sekunnen vergungen, twintig Sekunnen – åhn dat ein wat sä. Up en Lest namm Nadine ehren ganzen Maut tausåm un frag: „Sebastian, wutt du mien Fründ ween?“

Wedder vergung en Ogenblick. Nadine weer bannig upreegt un friemel mit ehre Finger an ehre Lippen rüm. Ganz rode Wangen harr sei, as wenn sei Fever kreig. Denn fungen Sebastian sien Ogen suckerseut tau blänkern an un he sä mit geruhige fierliche Stimm: „Nadine, du büst en heil besonnere Deern för mi. Un mit ‚besonnere Deern‘ meen ik: Du büst de fetteste, ekelhaftigste un rammdösige Swienefru, de mi mien Leefdag för de Ogen kåmen is!“ He lach – un as he dat Woort „Swienefru“ utsprook, reit he sik den Schål vun de Snuut un tau beien Sieten treden twee Keerls int Beld – anschienend Frünnen vun em –, de up Vuvuzelas tröten un Konfetti in de Luft smeten. Sei kunn sien Gesicht nu niep un nau erkennen: Dat weer Lannsmann93, de sik bi Youtube duvelt anmeldt harr, dat he ehr noch bäter dörch den Schiet trecken wull. He såg nich veel anners ut as in sien Video, wo he dat gräsige Nogger-Leid sung.

Nadine grifflach as en melanklötrigen olen Clown, de Dag för Dag in'n Zirkus spålen muss, obschoonst he den Rummel satt harr un de Taukiekers em al lang nich mehr lustig funnen. Vertwievelt dä sei so, as wenn sei den Spåß mitspää un lach up en künstliche un giesterhafte Wies, denn wat anners as Mitlachen full ehr in düssen Ogenblick nich in. De Trånen leipen ehr de Backen dåhl, de nich mehr wegen de Leif root färvt woren, sünnern wegen de grote Schåmhaftigkeit, de Nadine feuhl: „Wo kunn ik blot up den Gedanken kåmen, dat sik dor butten ein finnt, de wat vun mik will?! Ik bün en klevrige, smaddelig Stück Schiet! Wenn mik ein blot ankiekt, mutt he kotzen.“ Sei kunn nich mehr in de Webcam kieken un schuul nadenkersch nå ünner up den Fautbodden. Lannsmann93 un siene beien Frünnen kreigen sik gor nich mehr in vör Lachen. Nadine kunn ehre Verdreitlichkeit kuum noch verståken. Ümmer mehr Wåter steeg ehr in de Ogen. Sei weer so vull mit Gedanken, dat sei dat Utmåken vun de Webcam vergoot. De Upnåhm leip fudder un fudder. Noch ümmer glupen de drei Keerls up den Beldschirm ehr an. Lannsmann93 lacht: „Pottsdeuker! Nadine. Dat is ja eenfach för mi ween, dien fett Hart in Flammen to seten!“

Veir Stunnen låter stellt Nadine en Antwortvideo int Weltnett. Sei hett ganz verhuulte Ogen un süht ut as en anschoten Deirt, dat sik to'n Starven in siene Höhl verkruupt: „*Na gaut, ji hefft mik an'n Oors kleit. Wat interesseirt mik dat* (Sei weint bannig. Sluckt.) *Wenn ji an sowat Spåß hefft, ...* (Sei suugt Snodder dörch de Nees in. Ehr Kopp gleunt wegen de Schanierlichkeit.) *Is mik egål.* (Sei seukt nå Wöör, åver finnt keine.)“ Fief Dåg låter möök Nadin ehr tweidet Live-Video. Nich veel tau seihn weer up den Beldschirm. Blot en Kökenstauhl ut Holt; dorrhinner en witt Wand. Un över den Holtstauhl baumel en dick swart Leddergürtel, den sei wohrschienlich an de Deckenlamp fastbunnen harr.

**AngelVanessa:** Wat schall dat nu?

**Wildsau89:** Sei deit so, as wenn sei sik uphangen will.

**AngelVanessa:** WTF! Meent ji, dat is echt?

**BibiBix:** Dat bringt se nich.

**Heiner Waldermann:** Will sik blot upspälen.

**Maya2002:** So krank düsse Fru.

**DerPaul:** Worüm kiek ik mi dat blot an?

Nadine stellt sik mit bibberige Fäut up den wackeligen Holtstauhl. Dat Beld is wat unscharp. Ehr Gesicht is nich tau seihn; de Webcam wiest ehren Lief blot vun dat Kinn an bet tau den Beinen. Sei teuft en Wieleken. Denn leggt sei sik den Gürtel üm den Hals un snörret em fast. De heile Lief tattert.

**DerPaul:** Nadine, wat måkst du? Höör up mit den Schiet. Du büst doch blot en beten fienföhlsch, nå düsse Geschicht mit Lannsmann93. Dat is doch sowoso en Idiot. Du kannst noch veel beleven, wenn du blot den Youtube-Kräm upgiffst.

**AngelVanessa:** Na Nadineken, du olle Bangbüx, du hest nu doch den Moot verlohren, wa?

**Maya2002:** Blot eenmal den Stohl wegpedden, denn is allens vörbi.

**DerPaul:** Låt dat blieven, Nadine. Bidde.

**Wildsau89:** Mit en eenfachen Leddergürtel kannst du di sowoso nich uphangen. Dorto musst du en vernüfftig Seel hebben un dor en Henkersknoten rinnbinnen. Ik heff sowat al fåken int Weltnett sehn.

**Maya2002:** Geef di en Ruck, Nadine.

En heile Stunn lang steiht Nadine up den wackeligen Ünnergrund. Denn pedd sei den Stauhl ünner ehre Fäut weg un hangt frie an den Gürtel, de sik üm ehren Hals treckt. Tauerst zappelt sei bannig mit de Beins. Denn warrt dat weniger. Taun Slotte tuckt sei blot noch en betten mit den rechten Faut, bet sei sik gor nich mehr röögt. De Upnåhm löppt fudder un fudder.

**AngelVanessa:** Dat is doch nich echt, oder?

**Maya2002:** WTF.

**BibiBix:** Lol.

**DerPaul:** Dat is blot en Speel, wa?

**Wildsau89:** Nee, nee, dat is nich echt. Kiekt doch, up wat för ne unnatörliche Wies ehr Lief dor rünnerhangt. So eenfach is dat nich, sik ümtobringen.

**DerPaul:** Nadine, mell di mal.

**Maya2002:** Okay, Nadine, de Spåß is nu vörbi, du kannst di nu mellen.

**DerPaul:** Nadine, ik raup de Polizei, wenn du di nich glieks mellst.

**Wildsau89:** Nadine?

*Droombeld:*

*En lütt Sandstrand mit greune Palmen, dortau azurblåg Water, in dat Jungkeerls un Jungdeerns in Badebüxen rümswemmt un sik dat lustig måkt. Wi könnt dat nich so nau utmåken, villicht is dat en lütt Seearm, woneem de jungen Lü sik vergneugt. Ümgrenzt warrt dat lüttje Wåter vun en ockerfarven Felskliff, vun dat twei Wåterfäll rünnerbruust un dat Water ünner jüm ornlich taun Schumen bringt. Männige vun den Keerls un Deerns hefft sik hier ünnerstellt un höögt sik bannig, wenn dat över jümehr Schullern prasselt. Besonnens schön is dat leloof, wat düstergreun an den Sieden vun dat dählstörtende Wåter rünnerhangen deit.*

*Vele Lü liggt an’n Strand un kiekt sik ut de Feern de Wåterfäll, dat Kliff un de fidelen planschenden Minschen an. En betten afsiets vun allen sitt en pummelig Deern up en Holtbank – mit Sünnbrill un Sünnenhaut up en Kopp. Sei hett en Glås mit Granatappelsapp in de Hand, mit en root-witt striepigen Strohalm, dörch den sei af un an den seutkolden Drink insuugt. Wi kiekt noch mål hen un könnt dat gor nich glöven: Dat is Nadine Pesel! Åver worüm hockt sei hier levennig un fidel an’n Strand? Wo kann dat angåhn?*

*Un denn warrt üsch kloor, dat villicht blot Nosferata, de Vampirkönigsche, sik vör de Kåmera ümbröcht hett un dat Nadine Pesel noch mål gaut dorvun kåmen is. Wohrschienlich hett Nadine sik ein vun düssen „So inszenier ich meinen Selbstmord“-Videos bekeken un dat tau Huus vör ehre eigene Webcam nåspeelt. Derentwegen ok dat unscharpe Videobeld. Vun ehr Youtube-Geld kann sei nu gaut leven. Ehr Sülvstmoord-Upnåhm is natörlich bald up Youtube löscht worrn, åver up düster-grauseligen Weltnettsieten is dat noch tau finnen, un all ehre freuheren Videos hefft up ein Slag beistig vele Beseukers – so vele, dat sei sik över dat leive Geld för de nåhsten Månden keine Gedanken måken bruukt. Up en Lest harr sei den Minschen doch noch dat geven, wat sei seihn wütt.*

*Nu warrt üsch wat sünnerbor tau Maut. Woneem sünd wi hier eigentlich? Is dat wirklich en Strand in Südeuropa? Sünd dat echte Palmenbööm? Oder is dat blot dat Tropical-Island in Berlin? Wi sünd üsch ok nich mehr seker, wat düsse Deern up de Holtbank wirklich Nadine Pesel is. De Wohrschienlichkeit is nich besonnens groot, dat sei wirklich heil ut de Såk*

*rutkåmen is. Derentwegen kiekt wi hille weg. Wi wütt dat gor nich so niep weiten, wat dat Nadine is oder nich. Dat warrt unkloor vör use Ogen – as wenn dat Beld bi en Weltnettvideo sik uplööst, wenn de Nettgeswinnigkeit tau swack is. De Deern up de Holtbank jedenfalls drinkt smustergrienend ehren Granatappelsapp.*